

# KREUZ & QUER

Gemeindebrief



Ev. Kirchengemeinde  
**Cochem**

Juni - August 2023



Foto: unsplash

## Hilfe kennt keine Grenzen

Liebe Leserin, lieber Leser,

Hilfe kennt keine Grenzen - das bedenken nicht nur fast 70 Kinder bei ihren Kindermusicalproben, **die z. Zt. stattfinden.** Auch Sie, **liebe Leser, lieber Leserin**, wollen wir mit hineinnehmen in dieses Thema. Wie ist das für Sie? Helfen Sie gerne? Oder ist das eher schwierig für Sie? Was kann Hilfe alles sein? Wie hilfsbereit sind wir als Gesellschaft? Und was hat das alles mit unserem Glauben zu tun?

<b>Editorial, Inhalt</b>	<b>2</b>
<b>Angedacht</b>	<b>3</b>
<b>Zitate zum Thema Hilfe</b>	<b>4-5</b>
<b>Café International</b>	<b>6</b>
<b>Christlicher Hospizverein</b>	<b>7</b>
<b>Hilfe für die Massai</b>	<b>8</b>
<b>Kindermusical</b>	<b>9</b>
<b>Lied - Hilfe kennt keine Grenzen</b>	<b>10</b>
<b>Timos Ordination</b>	<b>11</b>
<b>50-jähriges Ordinationsjubiläum</b>	<b>12</b>
<b>Mitarbeiterfest</b>	<b>13</b>
<b>Termine</b>	<b>14-15</b>
<b>Auf einen Blick</b>	<b>16</b>
<b>Haferflocken-Apfel-Waffeln</b>	<b>17</b>
<b>Fakten zum Thema Hilfe</b>	<b>18</b>
<b>Buchrezension: IJM - Ware Mensch</b>	<b>19</b>
<b>True Story 2023</b>	<b>20</b>
<b>Maiwanderung</b>	<b>21</b>
<b>Osterrückblick</b>	<b>22-23</b>
<b>Presbyteriumswahl 2024</b>	<b>24</b>
<b>Geburtstage</b>	<b>25</b>
<b>Freud und Leid</b>	<b>26</b>
<b>Hauptamtliche/Presbyterium</b>	<b>27</b>
<b>Genial Sozial 2023</b>	<b>28</b>

Wenn Sie eher seltener bei uns sind, **vielleicht macht das ein oder andere Foto von Veranstaltungen Ihnen Lust**, mal vorbeizuschauen. Wir würden uns sehr freuen. Aber nun erst mal: viel Vergnügen bei der Lektüre!

Ihr Redaktionsteam



## Verantwortlich

### Evangelische Kirchengemeinde Cochem

Oberbachstraße 59, 56812 Cochem  
Tel. 0 26 71 / 71 14 | Fax 0 26 71 / 14 00  
E-Mail: [gemeinde.buero@coc-ek.de](mailto:gemeinde.buero@coc-ek.de)  
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9-12 Uhr  
Do. 15-18 Uhr

### Redaktionsteam

Anke Wiedekind, Rebecca Schmaranzer,  
Timo Schmaranzer, Katharina Hassert,  
Rüdiger Lancelle, Carmen Bungart,  
Renate Grünhäuser, Gerda Wies,  
Ilona Gertfelder, Yvonne Schnelle

### Satz

Carmen Bungart  
E-Mail: [gemeinde.buero@coc.ek.de](mailto:gemeinde.buero@coc.ek.de)

### Druck

Caritas-Druckerei, Ulmen

Unsere Homepage  
[www.coc-ek.de](http://www.coc-ek.de)



## Hilfe kennt keine Grenzen

„Hilfe kennt keine Grenzen,  
Stück für Stück verbessern wir die Welt.  
Jeder hat etwas zu geben  
und ganz bestimmt,  
ganz bestimmt auch du.“

Das ist der Refrain aus dem Titellied des Kindermusicals. Es hat uns zu diesem Kreuz und Quer inspiriert. Im Kindermusical geht es um einen Samariter, der einem Juden hilft. Der Jude liegt halb tot am Straßenrand und alle, die bisher an ihm vorbeigelaufen sind, haben ihn ignoriert und liegen(ge)lassen. Ausgerechnet der Samariter, einer aus einem verfeindeten Volk, hilft dem Juden, der auf der Straße liegt. Er kümmert sich um dessen Wunden, er bringt ihn zum nächsten Gasthaus und sorgt dafür, dass er dort gesund gepflegt wird. Jesus erzählt diese Geschichte, weil er deutlich machen möchte, wer unser Nächster ist. Denn unser Nächster, unser Nachbar, ein Familienmitglied oder ein Fremder, dem wir auf einer Reise begegnen, er hat unsere Liebe und somit auch unsere Hilfe verdient.

Diese Geschichte von Jesus zeigt, Nächstenliebe und Hilfe gehören zusammen, und auch, dass beides keine Grenzen

kennt. Es gab eine Trennung zwischen dem Samariter und dem Juden, nämlich die, dass ihre beiden Völker miteinander im Streit lagen. Aber der Samariter überwand diese Grenze, für ihn war sie nicht da oder zumindest nicht wichtig. Es ging ihm nur darum, einem Menschen zu helfen, der Hilfe brauchte.

In meinem Leben ziehe ich ganz viele Grenzen. Ich grenze Menschen ein, und den meisten tue ich dadurch unrecht. Manchmal hindern mich meine Grenzen, die ich um Menschen gezogen habe, daran, ihnen zu helfen, ihnen mit Liebe und Freundlichkeit zu begegnen.

Wenn das so ist, muss ich mich an die Geschichte erinnern oder an das Lied „Hilfe kennt keine Grenzen, Stück für Stück [...]“. Jeder hat etwas zu geben [...]“

Ich muss nicht alles sofort schaffen. Stück für Stück reicht.

Becca Schmaranzer



**Wollen Sie noch aktueller informiert sein?!**  
Abonnieren Sie doch unseren Gemeinde-Newsletter! Jede Woche bekommen Sie kostenlos und ohne Werbung die aktuellsten Infos zu Gottesdiensten, Veranstaltungen und anderen wichtigen Ereignissen als Email zugesendet. Einfach auf unsere Homepage ([www.coc-ek.de](http://www.coc-ek.de)) gehen und ganz unten den Newsletter abonnieren!

## Zitate zum Thema Hilfe

„Hilfe ist nur dann Hilfe, wenn sie gebraucht wird. Nicht, wenn es uns gefällt, sie anzubieten.“

**Dietrich Bonhoeffer**

„Wir neigen dazu, Erfolg eher nach der Höhe unserer Gehälter oder nach der Größe unserer Autos zu bestimmen als nach dem Grad unserer Hilfsbereitschaft und dem Maß unserer Menschlichkeit.“

**Martin Luther King Jr.**

„Niemand ist nutzlos in dieser Welt, der einem anderen die Bürde leichter macht.“

**Charles Dickens**

„Ein Gutseinwollen an sich gewissermaßen als Selbstzweck, als Lebensberuf, verfällt der Ironie der Unwirklichkeit, aus dem echten Streben nach dem Guten wird hier die Streberei des Tugendboldes.“

**Dietrich Bonhoeffer**

„Brüder, solange wir Zeit haben, lasst uns Gutes tun.“

**Franz von Assisi**

„Suche immer zu nützen, suche nie, dich unentbehrlich zu machen.“

**Marie von Ebner-Eschenbach**

„Man kann den Menschen nicht auf Dauer helfen, wenn man für sie tut, was sie selbst tun können und sollten.“

...

**Abraham Lincoln**

Ich bin ein Bleistift in der Hand Gottes, der einen Liebesbrief an die Welt schreibt.“

**Mutter Teresa**

„Hilfe ist, wenn man beim Kochen hilft, wenn einer sich weh getan hat. Die Feuerwehr hilft, wenn sie löscht, bergt, schützt und rettet. Der Krankenwagen hilft, wenn Menschen verarztet werden und wenn man armen Kindern zu Weihnachten Päckchen schickt.“

**Robin**



„Es ist toll, wenn meine Freundin mir hilft und mich beschützt, wenn ich mal Hilfe brauche. Wenn ich anderen helfen kann, fühlt sich das gut an...“

**Svea**

„Hilfe bedeutet, jemanden etwas Gutes zu tun, z. B. dass man jemand hilft, wenn er/sie sich verletzt hat oder dass man jemand tröstet, wenn man traurig ist.“

**Candice**



## Café International

Seit dem mutigen „Wir schaffen das!“ der damaligen Bundeskanzlerin im Jahr 2015 strömen vermehrt Asylsuchende in unser Land.

Sie werden von Dienststellen auf die Bundesländer und ihre Landkreise und Gemeinden verteilt. So erlebt auch unsere Region verstärkt Zuwanderung. Menschen aus den unterschiedlichsten Weltgegenden kommen auch zu uns, zumeist ohne hilfreiche Sprachkenntnisse und oft ohne Hab und Gut. Sie sollen möglichst rasch hier Heimat finden.

In manchen Orten wurden Begegnungsmöglichkeiten für Einheimische und Zugewanderte eingerichtet, so auch in unserem Gemeindehaus in Cochem. Ehrenamtliche bereiten jeden Montag nachmittag im Café International einen Treffpunkt für Begegnung und Beratung vor, bieten Gespräch und Kaffee und Tee an. Unsere Gäste bringen oft Selbstgebackenes – Spezialitäten aus ihrer Heimat – mit. Die Kinder genießen Spielmöglichkeiten in unserem Kinderland und bei gutem Wetter im Garten.



Zurzeit treffen sich zugewanderte Gäste aus Afghanistan, Syrien, Palästina und der Türkei. Um die Teilnahme zu erleichtern, gibt es seit einigen Monaten einen zweiten Treffpunkt in Cochem-Brauheck im katholischen Pfarrheim, alle 14 Tage.

Wir suchen Einheimische, die sich gerne als Gesprächspartner und Gastgeber ehrenamtlich an diesem Begegnungsangebot beteiligen wollen. Wer sich das einmal anschauen möchte, ist herzlich eingeladen, an einem Montagnachmittag um 16.00 Uhr ins Gemeindehaus zu kommen (Cochem, Oberbachstraße 59). Informationen bei Rüdiger Lancellle im Empfangsbüro 02671 915458.

Rüdiger Lancellle

### Wir suchen Dich!

Hast Du Lust, 4x im Jahr für uns in Deinem Ort den Gemeindebrief auszutragen? Dann melde Dich im Gemeindebüro unter 02671 -7114 oder per Mail an [gemeinde.buero@coc-ek.de](mailto:gemeinde.buero@coc-ek.de).

**Aktuell fehlt uns ein Verteiler für: Gevenich**

## Christlicher Hospizverein Cochem-Zell e. V.

### Interview mit Hospizhelferin Anne Johann

Der Christliche Hospizverein Cochem-Zell e. V. in Zusammenarbeit mit dem ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst begleitet auf ehrenamtlicher und hauptamtlicher Basis Sterbende unter Einbeziehung der Angehörigen, würdevoll zu Hause, im Altenheim und auf Palliativstationen.

Hospizhelfer sind Menschen unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Konfessionen und mit unterschiedlichen Berufen, jeder kann dieses Amt ausüben ohne medizinische Vorkenntnisse. Hierzu gibt es einen Befähigungskurs „Sterbende begleiten“.

Frau Johann ist einer der „Ehrenamtler\*innen“ seit 2018 und hat mir (Yvonne Schnelle) Fragen bezüglich der eigenen Erfahrung als Hospizhelferin beantwortet. Ich selbst bin aktuell in dem Befähigungskurs und kann es nur jedem ans Herz legen, ein solches Amt zu unterstützen.

### Was hat dich bewegt, Hospizhelferin zu werden?

Ich habe gelesen, dass ein Befähigungskurs für ehrenamtliche Hospizhelfer\*innen startet und habe mich sofort angesprochen gefühlt. Ich fand es schön, Zeit

zu schenken, gerade in der heutigen Zeit, wo so viele kaum Zeit haben.

### Was sind deine Aufgaben als Ehrenamtliche in der Hospizarbeit?

Die Aufgaben können ganz unterschiedlich sein. Das ist abhängig von den Wünschen und Bedürfnissen der Schwerkranken und ihren Angehörigen.

Ich leiste Gesellschaft, führe Gespräche oder höre nur zu. Lese aus der Zeitung vor, wir beten zusammen oder wir schauen uns gemeinsam Fotoalben an. Ich begleite nach draußen oder sitze einfach still am Bett. Angehörige können in der Zeit z. B. Einkäufe erledigen oder Termine wahrnehmen.

### Wirkt sich das Erlebte in deiner Hospizhelfertätigkeit in den Alltag aus?

Ja, auf jeden Fall. Das Ehrenamt hat mich gelehrt, manche Dinge einfach leichter zu sehen und zu unterscheiden zwischen bedeutsamen und unwichtigen Dingen im Alltag.

**Anne Johann ist seit 2018 im Ehrenamt beim Christlichen Hospizverein Cochem-Zell. Yvonne Schnelle stellte die Fragen und ist aktuell im Kurs für Hospizhelfer.**

**HOSPIZ**  
Christlicher  
**VEREIN**  
Cochem-Zelle.V.



## Helfen in einem unserer Hilfsprojekte:

### Hilfe für die Massai

#### Interview mit Käthe Schmidt

Liebe Käthe, du hast uns damals, als wir auf der Suche nach einem Hilfsprojekt in der sogenannten „3. Welt“ waren, die Organisation „Hilfe für die Massai“ empfohlen. Du warst zu der Zeit in Tansania und hast sie kennengelernt. Was hat dich an ihrer Arbeit so fasziniert?

Am meisten begeistert hat mich der besondere Geist dort. Ich habe einige Hilfsprojekte besucht, und man spürte eine ganz besondere Gastfreundlichkeit. Menschen werden gesehen, nicht nur unter dem Aspekt ihrer Hilfsbedürftigkeit, sondern ganzheitlich. Mir hat auch imponiert, wie in den verschiedenen Arbeitsbereichen Werte zum Tragen kommen und verschiedene Hilfedimensionen zusammengeführt werden. Es geht um Sozialhilfe, um Bildung, aber auch um den Glauben der Menschen. Stabilität gibt die besondere Kultur der Massai, sie wird ernst genommen und respektiert.



Rindern und Ziegen umher, die ihre Lebensgrundlage darstellen, immer auf der Suche nach Wasser und Weideland. Die Massai sind sehr stolz auf ihre Kultur.

#### Wie darf man sich ein Projekt vorstellen, das von Hilfe für die Massai gefördert wird?

Ein Schwerpunkt-Projekt ist eine Schule in der Nordsteppe Tansanias. Erst war es nur eine Primary School (Grundschule). Jetzt ist noch eine weiterführende Schule hinzugekommen. In dieser Gegend gab es vorher noch gar keine Schule. Die Kinder werden z. T. als Tageskinder, z. T. auch als Internatskinder in der Schule unterrichtet. Kinder, die von ihren Eltern nicht ausreichend ernährt werden können, werden verpflegt. Das Schöne ist: Die Mitarbeiter sind auch Massai, die studiert haben und sich nun in dem Hilfsprojekt als Lehrer und Erzieher einbringen.

Interview: Anke Wiedekind



## Kindermusical

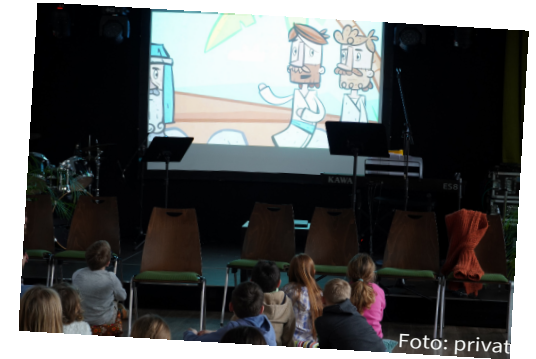
Alle Jahre wieder, wobei das nicht ganz stimmt, aber es fühlt sich so an. Es gibt dieses Jahr wieder ein tolles Kindermusical.

„Der barmherzige Samariter – Hilfe kennt keine Grenzen“ geschrieben von Jan Lukas Hofer, mit Musik von Sebastian Völkel, Sergej Weiss, Timo Schmaranzer, Noemi Schmiegel und anderen großen christlichen Liedermachern.



Wenn du jetzt beim Lesen kurz innegehalten hast und dachtest „Moment mal, die Namen sagen mir was“, dann hast du recht. Unser neues Kindermusical kommt aus der eigenen Gemeinde. Jan Lukas ist hier in youcom groß geworden und hat 2021/2022 sein FSJ bei uns in der Gemeinde gemacht, und auch die Liederschreiber sind Musiker aus unserer Gemeinde. Deshalb möchte ich an dieser Stelle einmal ein fettes

**DANKESCHÖN**



loswerden. Danke, dass ihr so viel Mühe und Herzblut da reingesteckt habt.

Doch nicht nur unser Schreiberteam ist toll, auch unsere 65 Kinder sind es, die seit Februar fleißig mit unseren 25 Mitarbeitenden proben.

In den Sommerferien haben wir wieder eine Probenwoche in Ulmen, und dann am 9. und 10. September 2023 sind die Aufführungen in Dünenheim, zu denen ihr natürlich alle ganz herzlich eingeladen seid. Lasst euch von den Kindern überzeugen, dass Hilfe wirklich keine Grenzen kennt.

Becca Schmaranzer



# Lied - Hilfe kennt keine Grenzen

Text und Melodie: Noemi Schmiegel und Timo Schmaranzer

## Chorus:

Hilfe kennt keine Grenzen.  
Stück für Stück verbessern wir die Welt.  
Jeder hat etwas zu geben  
und ganz gewiss, ja, ganz gewiss auch du.



## Vers 1:

Darum tröste, wenn jemand traurig ist.  
Darum lache mit, wenn jemand fröhlich ist.  
Darum gib nen Rat, wenn jemand ratlos ist.  
Denn niemand ist gern allein.



## Vers 2:

Darum traue dich, wenn niemand etwas tut.  
Darum traue dich, es braucht immer etwas Mut.  
Darum traue dich, dem Andern tut es gut.  
Denn niemand ist gern allein.

## Bridge:

Und es kommt nicht darauf an,  
wie jemand aussieht, was er kann.  
Dein Nächster ist ein Mensch wie du,  
darum geh doch auf ihn zu.



## Gemeindebrief online



**Wir bieten an, unseren Gemeindebrief online zu beziehen. Das spart uns Geld und Papier und Ihnen Papiermüll. Wer von diesem Angebot Gebrauch machen möchte, möge sich bitte in unserem Gemeindebüro telefonisch unter 02671-7114 oder per Mail: [gemeinde.buero@coc-ek.de](mailto:gemeinde.buero@coc-ek.de) melden.**

# Timos Ordination

Als unsere Küsterin Renate Grünhäuser ihren Küster-Lehrgang absolvierte und man auf das Thema „Ordination“ kam, hieß es: „Eine Ordination haben Sie als Küsterin höchstens einmal in Ihrem beruflichen Leben.“ Nun, bei uns ist es anders. Seitdem hat sie mindestens eine Handvoll Ordinationen vorbereitet, und weitere werden folgen.



Am 11. Juni 2023 werden wir Timo Schmaranzer ordinieren. Er hat eine Prädikantenausbildung für hauptamtliche Mitarbeiter absolviert. Er hat schon vorher mit Erlaubnis des Superintendenten gepredigt und Gottesdienste geleitet, aber dann ist er offiziell berechtigt dazu. Er darf zukünftig auch Kasualien durchführen, also taufen, konfirmieren, trauen und beerdigen.

Die Prädikantenausbildung und die Ordination sind die rechtlichen Voraussetzungen dafür, dass wir mit Timo das sogenannte gemeinsame pastorale Amt bilden können. Timo wird dazu gesamtgemeindliche Aufgaben übernehmen, etwa die sogenannten Kasualien, wird aber weiterhin seinen inhaltlichen Schwerpunkt in der Jugendarbeit behalten.

Mit etwas Zeitverzögerung wird auch Becca ihren Prädikantenkurs absolvieren, ordiniert werden und ihrem Mann in das gemeinsame pastorale Amt folgen.

Wer Timo kennt, weiß, dass er leidenschaftlich gerne Gottesdienst feiert, dass er gerne und gut predigt und das immer sehr anschaulich, lebendig und persönlich tut. Wir freuen uns riesig über diesen Schritt und laden die Gemeinde ganz herzlich dazu ein. Der Gottesdienst findet am 11. Juni um 10.30 Uhr in der Evangelischen Kirche in Cochem statt. Anschließend gibt es einen Empfang im Evangelischen Gemeindehaus, bzw. bei schönem Wetter im Gemeindegarten.

Anke Wiedekind



# 50-jähriges Ordinationsjubiläum

## Interview mit Rüdiger Lancelli

Lieber Rüdiger, am 13. August 2023 feierst du dein 50-jähriges Ordinationsjubiläum. Wir gratulieren dir von Herzen und sind sehr dankbar, dass du so viele Jahre Gottes Wort verkündigt hast. Was würdest du im Rückblick sagen: Was hat dich damals bewogen, Prädikant unserer Kirche zu werden?

Es war der 12. August 1973, an dem ich in unserer Cochemer Kirche ordiniert wurde. Die Gemeinde, in der ich Christ geworden bin, hatte (nur) einen Pfarrer, aber 11 Predigtstätten. Der Pfarrer Gerd Graf brauchte dringend Entlastung. Er war der Überzeugung, dass ich diesen Dienst als Predigthelfer - so hieß das damals - gut übernehmen könnte. Davon überzeugte er auch das Presbyterium und den Kreissynodalvorstand, die ja dieser Berufung zustimmen mussten.

Wenn du auf deinen Dienst zurückschaust, gab es da Ereignisse, die besonders bewegend waren?

Jeder Gottesdienst, den ich halten durfte, war eine Herausforderung. Was hatte ich Realschullehrer für Mathematik und Biologie der Gemeinde zu sagen? Herzklopfen vor jeder Predigt.

Gottesdienste zu feiern ist eine große Leidenschaft von dir. Du bist im Grunde jeden Sonntag im Gottesdienst. Du hast dich in vielen verschiedenen Gottesdienstformen miteingebracht, als Prediger, als Liturg, im Hintergrund organisierend, oft mit kreativen Ideen und spontanen Beiträgen. Gibt es eine Art, Gottesdienst zu feiern, die dir besonders ans Herz gewachsen ist?

Manche Schulgottesdienste haben mich besonders gefordert. Die Abendmahlsgottesdienste in der alten Dorfkirche von Taizé, um die ich einige Male gebeten wurde, haben mich selber sehr bewegt.

Das Interview führte Anke Wiedekind

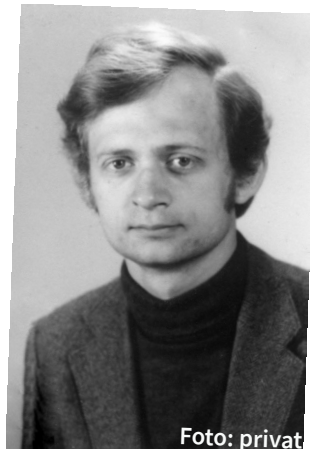
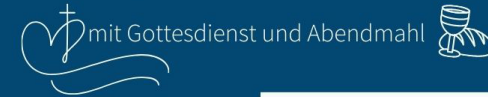


Foto: privat



## Herzliche Einladung zum Mitarbeiter- und Gemeindefest



Samstag, den 15. Juli 2023  
15:00 Uhr  
Katharina-von-Bora-Haus  
Ulmen

Wir wollen gerne gemeinsam Grillen und würden uns freuen, wenn du Salat, Brot, etc. mitbringst. Trage dich gerne dazu in die Liste hinter dem QR-Code ein oder melde dich bei Renate.



Bitte im Gemeindebüro anmelden!

Was wäre unsere Gemeinde ohne unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter?

Deshalb wollen wir mit dir gemeinsam feiern.

### Programm:

- 15:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- Kaffee und Kuchen
- Angebote zur Begegnung und Beschäftigung für Familien, Jung und Alt
- ca. 18:30 Uhr gemeinsames Grillen
- Hüpfburg, Spielmobil, Gespräche, Gemeinschaft

Wir feiern, dass du dich in unsere Gemeinde investierst. Vielen Dank dafür!

### Wollen Sie die Gemeindegemeinschaft unterstützen?

Dann spenden Sie doch an den Zukunftsverein unserer Gemeinde! Alle Spenden, die dort eingehen, kommen ohne Abzüge der Gemeindegemeinschaft zugute!



Zukunftsverein der Evangelischen Kirchengemeinde Cochem e.V.  
Sparkasse Mittelmosel EMH  
IBAN: DE34 5875 1230 0032 5451 47 · BIC: MALADE51 BKS  
oder direkt unter: <http://coc-ek.de/gemeinde/spenden>

### Schulengel.de

Mit wenigen Klicks helfen und Gutes tun

Verschiedene Partner-Shops unterstützen bei Deinem Einkauf mit einer Spende Einrichtungen, u. a. auch den Zukunftsverein der Evangelischen Kirchengemeinde Cochem. Schaut doch einfach mal rein, ob Eure Shops dabei sind.



Vielen Dank!

# Termine

## Hausabendmahl

Mittwoch, 28. und Donnerstag, 29. Juni  
Wir bitten um Anmeldung im Gemeindebüro unter 02671-7114 oder  
gemeinde.buero@coc-ek.de

## Juni 2023

SA	03	09:30	Frauenverwöhntag	KvB Ulmen
SO	04	10:30	Gottesdienst	Kaisersesch
MI	07	14:00	Frauenhilfe (Ausflug nach Mendig)	Parkplatz hinterm Bahnhof
SO	11	10:30	OrdinationsGottesdienst für Timo Schmaranzer mit KinderGottesdienst	Cochem
SO	11	18:30	Abendlob Taizé	Kath. Kirche Cochem
MO	12	16:00	Café International	Gemeindehaus
DI	13	16:00	kidscom MiniGottesdienst	Cochem
DI	13	19:00	DinnerNight	Gemeindehaus
MI	14	16:00	kidscom MiniGottesdienst	Ulmen
SA	17	14:30	kidscomSpielmobil und MiniGottesdienst	Spielplatz Brauheck
SO	18	10:30	Gottesdienst	Ulmen
MO	19	16:00	Café International	Gemeindehaus
MI	21	12:00	Seniorenmittagstisch + ökum. Friedensgebet	Gemeindehaus
DO	22	18:30	Trauercafé - Christl. Hospizverein Cochem-Zell	Gemeindehaus
SA	24	19:00	Lobpreisabend	Gemeindehaus
SO	25	10:30	Gottesdienst	Karden
SO	25	18:30	Lichtblick und Stream, mit Kinderbetreuung	Gemeindehaus + YouTube
MO	26	16:00	Café International	Gemeindehaus
MI	28	ganztägig	Hausabendmahl	
DO	29	ganztägig	Hausabendmahl	
FR	30	18:00	ökumenisches Friedensgebet	Waldkapelle Kaisersesch

## Predigtstätten

**Cochem** - Ev. Kirche - Oberbachstraße 56 - 56812 Cochem  
**Ulmen** - Katharina-von-Bora-Haus - Meisericher Straße 7 - 56766 Ulmen  
**Kaisersesch** - Gustav-Adolf-Kapelle - Trierer Straße 6 - 56759 Kaisersesch  
**Karden** - Georgskapelle - Moselstraße 33 - 56253 Treis-Karden

## Juli 2023

SA	01	14:00	kidscomPlanetAction	Cochem
SO	02	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Kaisersesch
MO	03	16:00	Café International	Gemeindehaus
SO	09	10:30	Gottesdienst mit Taufen und KinderGottesdienst	Cochem
SO	09	18:30	Abendlob Taizé	Ev. Kirche Cochem
MO	10	16:00	Café International	Gemeindehaus
DI	11	16:00	kidscom MiniGottesdienst	Cochem
DI	11	19:00	DinnerNight	Gemeindehaus
DO	13	15:00	Frauenhilfe	Gemeindehaus
SA	15	15:00	Gottesdienst Mitarbeiter- und Gemeindefest mit AM	Ulmen
MO	17	16:00	Café International	Gemeindehaus
MI	19	12:00	Seniorenmittagstisch + ökumenisches Friedensgebet	Gemeindehaus
SO	23	10:30	Gottesdienst	Karden
SO	23	18:30	Gottesdienst mit Stream	Cochem
DO	27	18:30	Trauercafé - Christlicher Hospizverein Cochem-Zell	Gemeindehaus
FR	28	18:00	ökumenisches Friedensgebet	GAK Kaisersesch
SO	30	10:30	Gottesdienst	Cochem

## August 2023

SO	06	10:30	ökum. Gottesdienst zum Feuerwehrfest	Kaisersesch
DI	08	19:00	DinnerNight	Gemeindehaus
DO	10	offen	Frauenhilfe (Ausflug nach Hillesheim, ins Krimi-Museum) wird noch bekannt gegeben	
SO	13	10:30	Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Feier der 50-jährigen Ordination von Rüdiger Lancelle	Cochem
SO	13	18:30	Abendlob Taizé	Kath. Kirche Cochem
SA	19	14:30	kidscomSpielmobil und MiniGottesdienst	Spielplatz Brauheck
SO	20	10:30	FamilienGottesdienst mit Taufen	Ulmen
DO	24	18:30	Trauercafé - Hospizverein Cochem-Zell	Gemeindehaus
SO	27	10:30	Gottesdienst	Karden
SO	27	18:30	Lichtblick und Stream, mit Kinderbetreuung	Gemeindehaus + YouTube

## Änderungen vorbehalten!

Die aktuellen Gottesdienste und Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserem Newsletter, oder den Ankündigungen auf unserer Homepage, Facebook und Instagram!



## Auf einen Blick

### Dinner-Night

Offenes Treffen für Erwachsene, am 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Cochem.

Anmeldung: Gemeindebüro 02671 - 71 14

### Seniorenmittagstisch

Jeden 3. Mittwoch im Monat, 12.00 Uhr

Anmeldung: Gemeindebüro 02671 - 71 14

### kidscom Planet

Aktionstag für Kinder an jedem ersten Samstag im Monat ab 14.00 Uhr in Cochem, Kaisersesch oder Ulmen. Für Kinder von 6-12 Jahren.

Infos: Ilona Gertfelder - 0151 57 00 97 99

### Mini Gottesdienst

1x im Monat mittwochs in Ulmen

1x im Monat dienstags in Cochem

Infos:

Ilona Gertfelder - 01 51 57 00 97 99

### Frauenhilfe

Jeden 2. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Cochem

Ihre Ansprechpartnerin:  
Annemarie Trumpler - 02653 62 01

### OpenHouse

... freitags ab 20.00 Uhr, quatschen, essen und Gemeinschaft erleben

### SmallGroups

Infos:  
Timo Schmaranzer - 02671 241 13 79

### Hauskreise

Alle wichtigen Informationen hierzu erhalten Sie von:

Pfr. Dr. Anke Wiedekind  
02671 - 506 30 78

### Lichtblick

Der Gottesdienst für Suchende,  
6 x im Jahr um 17.30 Uhr  
im Gemeindehaus Cochem

### Café International

Jeden Montag um 16.00 Uhr im Gemeindehaus Cochem  
Ausländische und einheimische Mitbürger sind herzlich willkommen!

Ihr Ansprechpartner:  
Rüdiger Lancelle - 02671 91 54 58

### Ökumene

Taizé-Gebet und Ökumenisches Gebet in Cochem.  
Infos hierzu erhalten Sie von:

Rüdiger Lancelle - 02671 91 54 58

Ob die Veranstaltungen stattfinden, entnehmen Sie bitte unserem Newsletter oder den

Ankündigungen auf unserer Homepage, Facebook und Instagram!

## Haferflocken-Apfel-Waffeln

### Zutaten für 5 Waffeln:

- 125 g Haferflocken
- 225 g Milch
- 4 EL Zucker
- 1 abgeriebene Zitronenschale (Ungespritzt)
- 1 Messerspitze Salz
- 40 g Butter
- 2 Eier
- ½ - 1 geschälten Apfel (nach Belieben)

### Zubereitung:

Die Haferflocken mit der kalten Milch übergießen und ca. 2 Stunden quellen lassen. Danach den Zucker, die abgeriebene Zitronenschale, das Salz, die zerlassene Butter, die Eigelbe und den geriebenen Apfeliterrühren. Das Eiweiß sehr steif schlagen und unter den Teig heben. Die Waffeln im vorgeheizten und gefetteten Waffeleisen backen. Die noch heißen Waffeln mit gesiebttem Puderzucker bestäuben und genießen.

Gutes Gelingen!

Renate Grünhäuser



## Tauschregal, Bücherkoffer und Büchertisch



Wir haben im Evangelischen Gemeindehaus ein Tauschregal und einen Bücherkoffer. Kommt gerne rein zum Stöbern und nehmt Euch etwas mit. Bringt gerne auch etwas zum Tauschen.

Außerdem bieten wir an unserem Büchertisch Tassen, Bücher, Glückwunschkarten etc. zum Erwerb.

## Fakten zum Thema Hilfe

In nur 40 % der Fälle beginnen Laien in Deutschland vor dem Eintreffen des Rettungsdienstes mit Wiederbelebungsmaßnahmen.

Bis zu 50 % der Notfall-Opfer mit einem plötzlichen Herzstillstand können wiederbelebt werden, wenn sofort eine Herzdruckmassage durchgeführt wird. Die Überlebensrate verdoppelt sich.

Das Jahr 2021 war das Jahr mit dem höchsten Spendenaufkommen in Deutschland seit Beginn der Aufzeichnung im Jahr 2005 in Höhe von 5,77 Milliarden Euro.

Trotz der wirtschaftlichen Inflation und der hohen Energiepreise war das Spendenaufkommen auch in 2022 mit 5,7 Milliarden Euro in Deutschland vergleichsweise hoch. Es spendeten 18,7 Millionen Menschen im Durchschnitt 43 Euro pro Person und Jahr. 2/3 des Spendenaufkommens wird von der 60+ -Generation geleistet.

76,4 % der Spenden gehen in die humanitäre Hilfe, davon 33 % in die Not- und Katastrophenhilfe.

In Deutschland engagieren sich etwa 40 % freiwillig in ihrer Freizeit. Der Anteil ist seit 1999 um etwa 10 % gestiegen und seit 2014 auf gleichbleibend hohem Niveau.

Hilfsbereitschaft ist in Menschen tief verwurzelt. Man kann beobachten, dass schon Kinder im Alter von einem Jahr anderen helfen, indem sie trösten, teilen oder Informationen weitergeben. Meist tun sie das, ohne eine Gegenleistung dafür zu erwarten.

Psychologischen Studien zufolge lässt die Hilfeleistung von Menschen nach, sobald mehrere Personen am Ort des Geschehens präsent sind. Dann tritt der sogenannte „Zuschauer-Effekt“ ein: Man fühlt sich nicht mehr in der Verantwortung.

Anke Wiedekind



Puwadon Sang-ngern, Pexels

## IJM - Ware Mensch

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“, formuliert das Grundgesetz. „Du hast ihn (den Menschen) wenig niedriger gemacht als Gott, mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt.“, ist das biblische Pendant aus Psalm 8. Bei vielen Menschen wird das Recht auf Würde nicht geachtet: Sie sind Sklaven. Ja, Sie haben richtig gelesen. Die meisten Menschen denken, dass Sklaverei im 18. oder spätestens 19. Jahrhundert abgeschafft wurde.

1948 wurde in der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte festgehalten: „Niemand darf in Sklaverei oder Leibeigenschaft gehalten werden; Sklaverei und Sklavenhandel sind in allen ihren Formen verboten.“ Nichtsdestotrotz geht man heute von 40,3 Millionen Menschen in Sklaverei aus. 10 Millionen von ihnen sind Kinder.

Im Buch „Ware Mensch“ beschreibt Dietmar Roller in gut lesbarer Weise die verschiedenen Arten von Sklaverei, die heute vorherrschen: Zwangsprostitution, Schuldknechtschaft, sexuelle Ausbeutung von Kindern, Sklaverei im Zusammenhang mit Migration, Arbeitsklaverei in Europa und im Nahen Osten und im Kampf um Rohstoffe.

Er ist nicht nur Buchautor, sondern er leitet auch den deutschen Zweig von



IJM (International Justice Mission), eine Organisation, die sich dem Kampf gegen Sklaverei verpflichtet hat. Er ist überzeugt: Sklaverei muss nicht sein, sie darf nicht sein. Deshalb zeigt er Perspektiven einer Welt ohne Sklaverei auf. Die provokante und erhellende Frage dabei ist der „Slavery footprint“, also die Frage, wie viele Sklaven eigentlich für mich arbeiten. Für mich? denken Sie vielleicht entsetzt: Keiner! Doch, jeder von uns benutzt in unserem Alltag Lieferketten, die Sklavenarbeit inkludieren. Mein Fazit: Ein informatives, tolles Buch. Ein Buch, das viel verändern kann - auch im Verhalten von uns allen.

Anke Wiedekind



## True Story 2023



Ein Highlight für jeden, der mit dabei war.

Kern der Veranstaltung war ein Live-stream. Moderiert von den O'Bros, hatten jeden Abend verschiedene Gäste die Möglichkeit, ihre Geschichte zu erzählen. Wir als Zuschauer hatten die Möglichkeit, übers Internet Fragen an die Runde zu stellen.

Bei uns vor Ort wurde das Programm abgerundet durch eine Pre-Show und eine After-Show, bei der wir vor allem die Gemeinschaft genossen haben.

Lasst die Bilder selbst auf euch wirken.

**Timo Schmaranzer**



## Maiwanderung



Fotos: privat



Gemeinde hat viel mit Gemeinschaft zu tun. Gemeinsam leben, gemeinsam arbeiten, gemeinsam glauben. Und auch: gemeinsam wandern und grillen. Am 1. Mai sind wir mit einer schönen Gruppe an Gemeindegliedern unterwegs gewesen. Es war eine abwechslungsreiche Runde rund um Lutzerath, die groß und klein begeisterte. Zum gemeinsamen Grillen an der Drei-Eichen-Hütte kamen noch weitere hinzu und genossen die Gemeinschaft und das gemeinsame Essen.

**Anke Wiedekind**



**Besuchen Sie gerne unsere neue Gemeindehomepage**

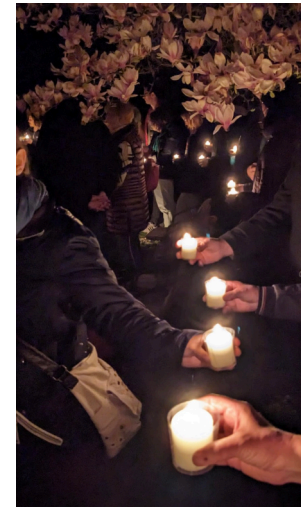
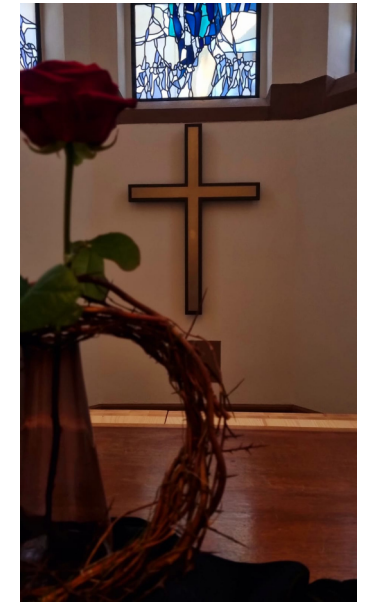
**[www.coc-ek.de](http://www.coc-ek.de)**





## Ostergottesdienste

Fotos: Frank Schnelle, Renate Grünhäuser u. a.





## Presbyteriumswahl 2024

Die Presbyteriumswahl 2024 wirft ihre Schatten voraus. Sie findet zwar erst am 18. Februar 2024 statt, aber schon im Juni 2023 kann die Gemeinde von ihrem Mitbestimmungsrecht Gebrauch machen: Sie kann im Zeitraum vom 4. - 15. Juni 2023 geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für das Presbyteramt benennen. „Wählbar sind solche Mitglieder der Kirchengemeinde, die nach den Bestimmungen der Kirchenordnung zur Leitung und zum Aufbau der Kirchengemeinde geeignet und am Wahltag mindestens 18 Jahre alt sowie konfirmiert oder Konfirmierten gleichgestellt sind. Sie müssen im Übrigen wahlberechtigt sein.“ – so unsere Kirchenordnung.

Das Presbyterium hat bereits schon jetzt die ersten Entscheidungen zur Presbyteriumswahl gefällt. Sie hat sich für das sogenannte kombinierte Wahlverfahren entschieden, was die Möglichkeit zur digitalen, zur Briefwahl und zur Wahl vor Ort vorsieht. Die Wahl vor Ort wird diesmal ausschließlich in Cochem im Anschluss an den Gottesdienst am Wahltag stattfinden.



Auf eine Besonderheit möchten wir schon jetzt hinweisen. Die Presbyteriumswahl stellt immer einen Einschnitt dar: Neue Leitungspersonen kommen ans Ruder und wollen den Kurs der Gemeinde neu bestimmen. Dabei hilft ganz besonders das Feedback der Gemeinde. Was schätzt die Gemeinde wert? Was sieht sie kritisch? Welche Angebote sollten ergänzt werden oder können gestrichen werden? Dazu wollen wir ab Beginn 2024 bis zur Presbyteriumswahl eine groß angelegte Umfrage in der Gemeinde durchführen und freuen uns schon jetzt auf alle Bereitschaft von Ihnen und euch, dabei mitzuwirken. In den nächsten Kreuz & Quer-Ausgaben werden wir dazu Näheres bekannt geben.

Wir laden jetzt schon herzlich zur Vorstellung der Kandidaten, bei der Gemeindeversammlung, ein.

Anke Wiedekind

### Wichtige Termine zur Presbyteriumswahl

04. - 15. Juni 2023, Benennung geeigneter Kandidaten durch die Gemeinde.

24. September 2023, 17:30 Uhr, Gemeindeversammlung, im Anschluss an den Abendgottesdienst, mit Vorstellung der Kandidat\*innen zur Presbyteriumswahl.

18. Februar 2024, Presbyteriumswahl, im Anschluss an den Gottesdienst.

## Genial Sozial

Unsere soziale Projektwoche vom

15.10.- 21.10.2023

Bist du bereit, dich für eine Woche in den verschiedensten Projekten sozial zu engagieren? Und dabei, Gemeinschaft, Spaß und Tiefgang zu erleben?

Dann melde dich an und sei dabei!



### Das erwartet dich

Jeden Tag durch unterschiedliche Projekte andere Menschen unterstützen

Inputs, die mit deinem Alltag zu tun haben

Jeden Abend coole Spiele und Aktionen

Schlafe im Gemeindehaus oder zuhause

Egal ob alle oder nur einzelne Tage

Entscheide selbst, wie viele Tage du mit dabei sein willst

Kosten: 5€/Tag

### Hier gehts zur Anmeldung



### Folge uns auf Instagram



youcom\_cochem